



Montageanleitung Terrassenüberdachung S350



Version: 03/2024



Inhaltsverzeichnis

Hinweise für die Montage	4
Positionsplan	4
Vorwort	5
Materialverzeichnis	6 - 7
Zubehör	8
Entwässerung	9
Bodenbefestigungsprofil	9

Montagebeginn

Ausrichtung des Wandprofils	10
Abstecken der Grundfläche	11 - 12
Vorbereitung des Wandprofils	12 - 13
Vorbereitung der Regenrinne	13 - 14
Vorbereitung der Sparren & Leisten	14 - 15
Aufstellen der Konstruktion	15 - 16
Ausrichten der Konstruktion	17
Befestigung der Pfosten	17 - 18
Eindeckung	18
Wandprofil Abdeckblenden und Seitenkappen	19

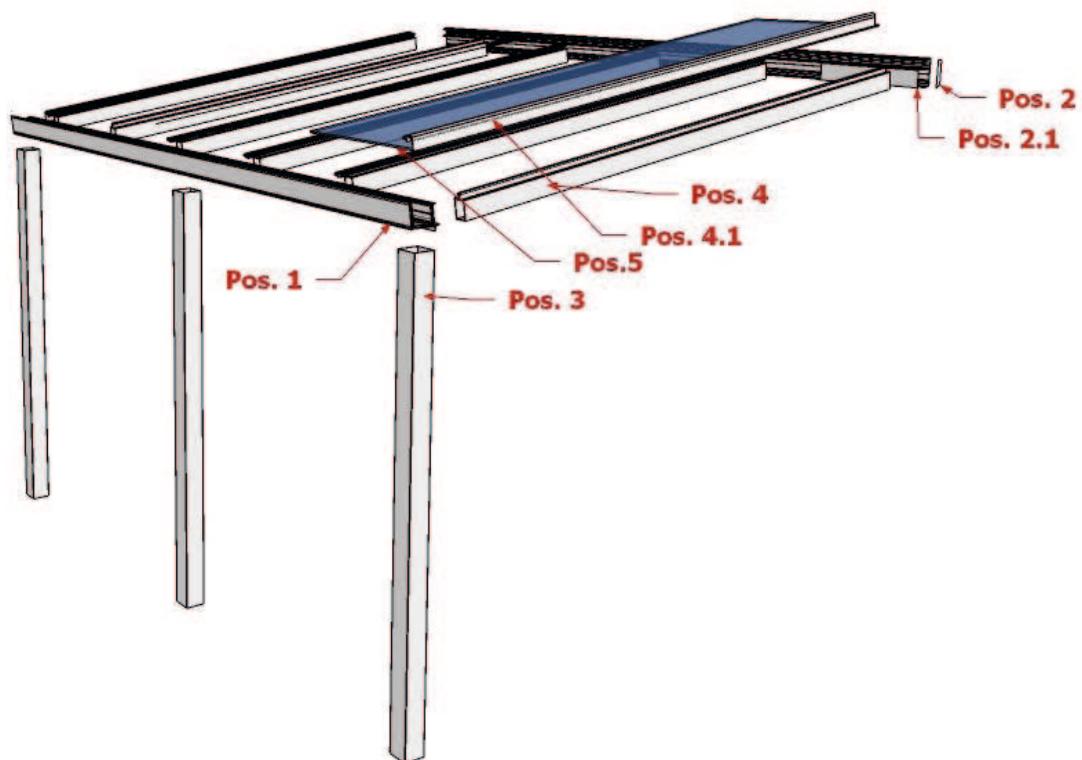
Hinweise für die Montage

1. Je nach Aufstellungsort ist die jeweils gültige Landesbauordnung zu beachten!
2. Betongüte der Fundamente: C25/30, die Fundamente müssen ausreichend tragfähig ausgeführt werden
3. Ein nachträglicher Einsatz von seitlichen Ausbauelementen bis hin zur Beschattung sollte vor Montage bedacht worden sein (auch zukünftig).

Bitte beachten!

Das Produkt muss sachgemäß aufgebaut werden. Falls dies nicht eingehalten wird, kann das Produkt eine Verletzungsgefahr für den jeweiligen Nutzer darstellen. Die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind einzuhalten.

Positionsplan





Vorwort

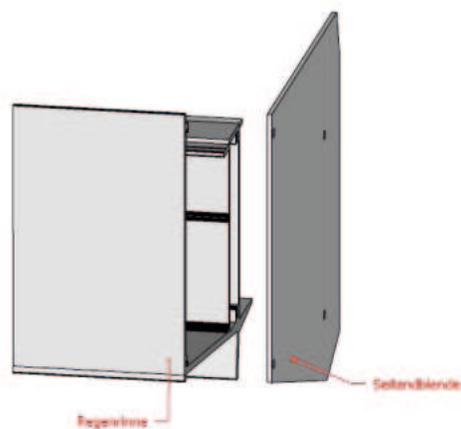
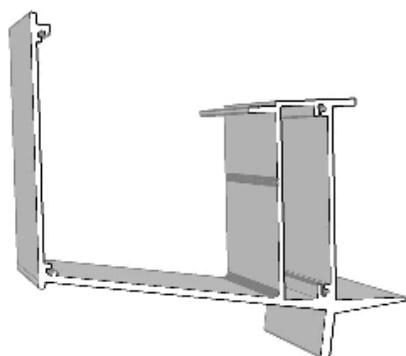
- Je nach Größe, Ausstattung und Aufstellungsort unterscheiden sich die Ausführungen.
- Zur Orientierung dient ein Bemessungskatalog, der statische Richtwerte bei verschiedenen Varianten der Ausführung aufzeigt. Die Angaben dienen zur Vorbemessung und Preisfindung. Die genauen Lastwerte sind gemäß der zugrunde liegenden Norm zu ermitteln. Es wird empfohlen hierfür einen Fachmann (bspw. Statiker) zu Rate zu ziehen.

Die folgenden Skizzierungen dienen nur zur Veranschaulichung und sind keine exakten Profilquerschnitte.

Materialverzeichnis

Pos. 1 - Regenrinne

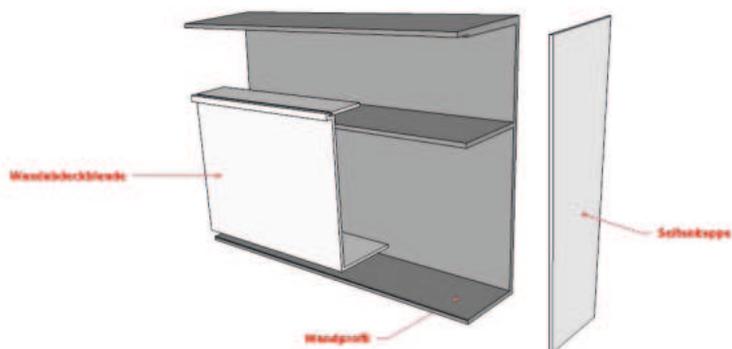
Max. Länge: 7,06 m ; 2x Seitenkappen zur Schließung benötigt



Pos. 2 – Wandanschlussprofil & Seitenkappe sowie Pos. 2.1 Wandabdeckblende

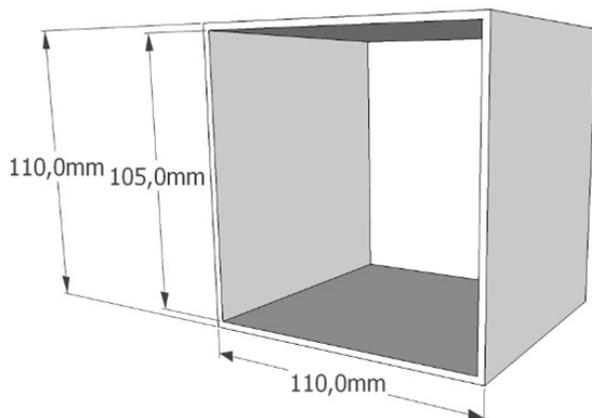
Pos. 2 – max. 7,06 m Profillänge – 2x Seitenkappe zur Abdeckung notwendig

Pos. 2.1 – max. 7,06 m Profillänge – muss passgenau auf Montage zugeschnitten werden



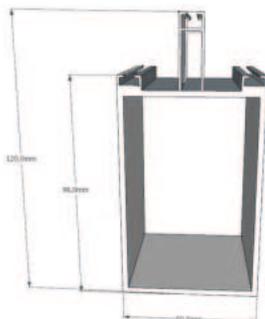
Pos. 3 – Pfosten

Standardlänge: 2,50 m; Grundsätzlich sollte ein lichtet Maß zwischen zwei Stützpfeosten max. 3,80 m nicht überschreiten



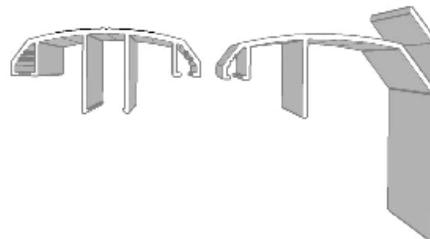
Pos. 4 – Sparren

Max. Sparrenlänge: 4,00 m



Pos. 4.1 - Klemmleisten / Eckleisten

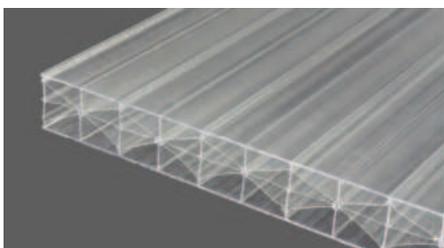
Max. 7,06 m Profillänge – an den Außenseiten jeweils eine Eckleiste, mittig immer Klemmleisten



Pos. 5 – Eindeckung

1. 16 mm Polycarbonatplatten
2. 8 - 10 mm Verbundsicherheitsglas

Polycarbonat



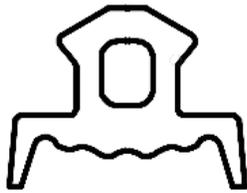
Verbundsicherheitsglas



Zubehör

1. Dichtungsgummi für Sparren, Klemm- und Eckleisten, Regenrinne, Wandabdeckblende

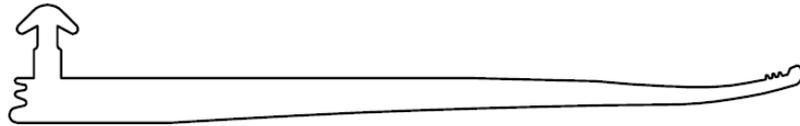
2 mm Stärke



4 mm Stärke



2. Wandprofildichtung



3. Glasstopperwinkel



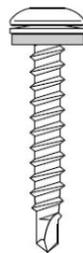
4. Seitenkappe für Rinne und Wandprofil (siehe Seite 6)
Anzahl: jeweils 2 x Stück

5. Schrauben selbstbohrend

Linsenkopf 4,2 x 13 mm



4,8 x 35mm



Senkkopf 4,2 x 19mm

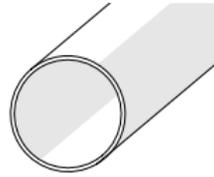


Entwässerung

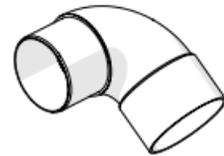
1. Blattfänger (zweiteilig bestehend aus Schraubstutzen und Fangkorb)



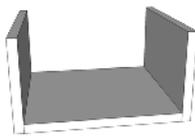
2. HT-Rohr (1x 2,00 m / 1x 0,50 m)



3. Winkelbogen



Bodenbefestigungsprofil (Standard)



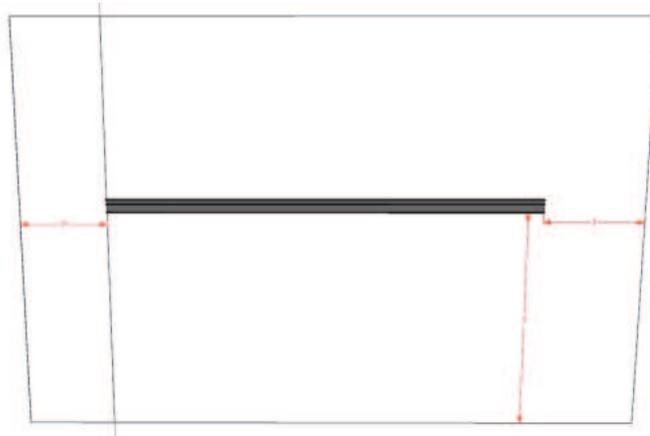
Optional : Stahlfüße (bitte extra bestellen, diese sind kein Standard)
- für den freistehenden Aufbau empfohlen



Montagebeginn

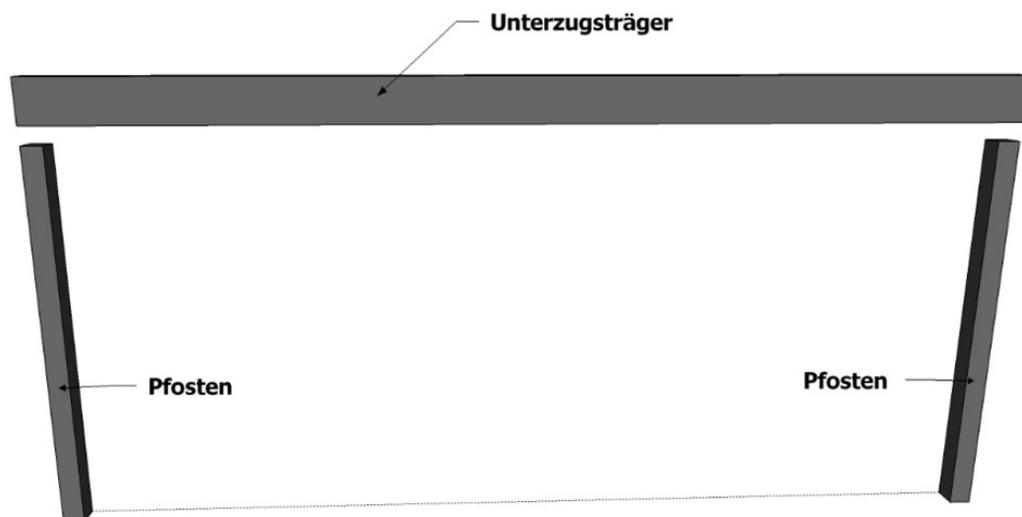
Schritt 1.1 – Ausrichten des Wandprofils an der Hauswand

Bitte vergewissert euch über die genaue Ausrichtung des Wandprofils an der Hauswand



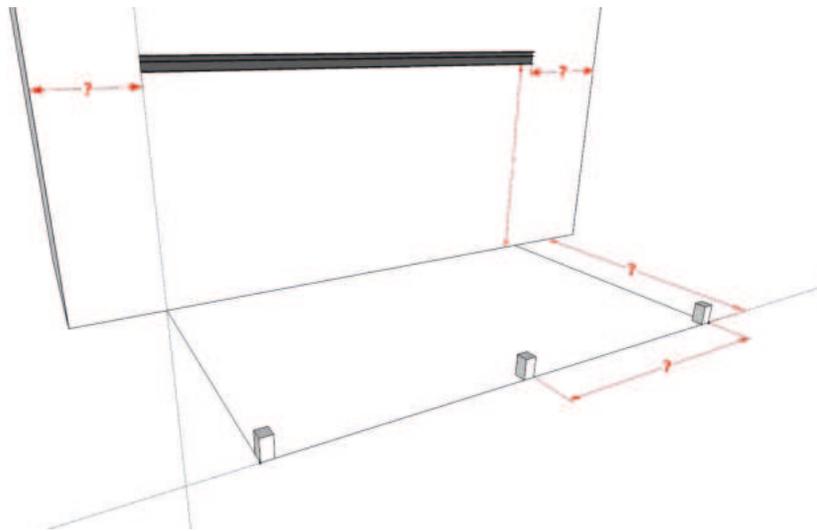
Optional: Freistehender Aufbau

Ein freistehender Aufbau muss zwingend mit einem Tragwerk aufgestellt werden (Tragwerk bestehend aus Unterzugträger, abgestützt auf Pfosten, je nach Größe kann Anzahl der Profile variieren)

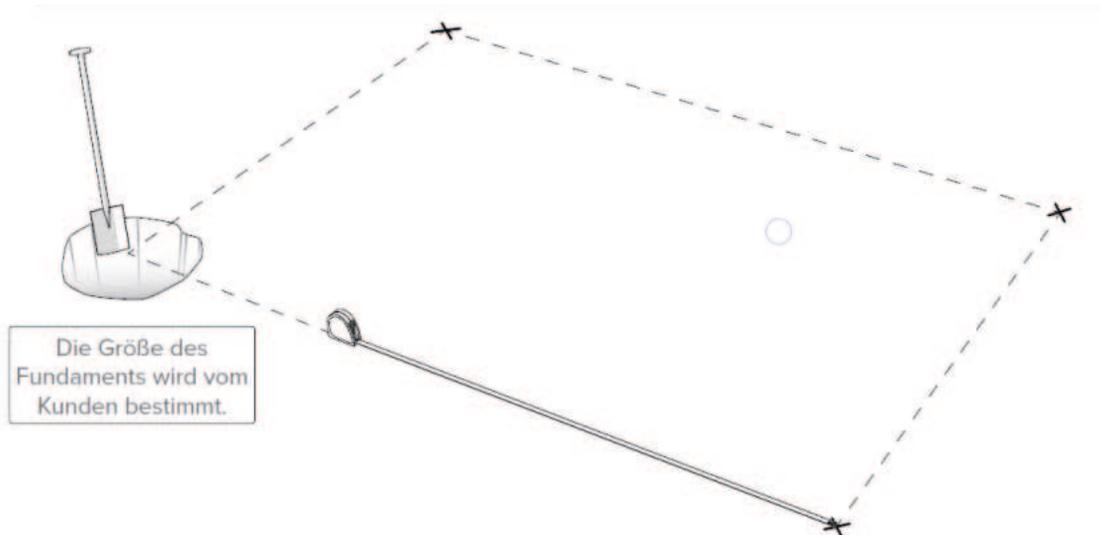


Schritt 1.2 – Abstecken der Grundfläche

Abstecken der Grundfläche und Überprüfung des Aufmaßes, Anzeichnen der Fundamente



Optional: Abstecken der Grundfläche - freistehender Aufbau



Bitte beachten Sie das Kreuzmaß der abgesteckten Fläche.

Fundamente

Nach dem Abstecken der zu überdachten Fläche und anzeichnen der Fundamentpositionen müssen diese ausgehoben werden (empfohlene Dimensionierung beachten)

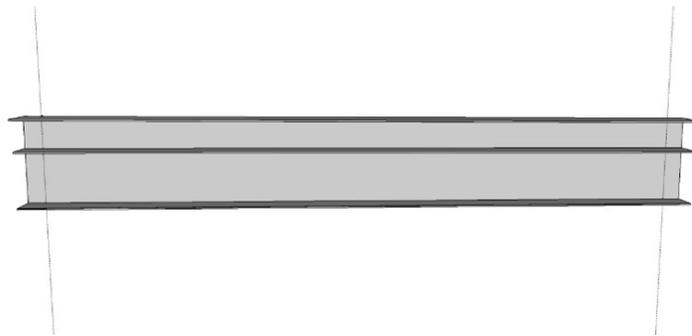
Wichtig!

Die Stützpfeiler können in das Fundament eingelassen werden oder auf ein vorhandenes Fundament mittels Stahlfuß mit Platte verschraubt werden.

Die aufgeführte Dimensionierung des Fundamentes deckt die meisten Bereiche Deutschlands ab und ist lediglich ein Richtwert. Die exakte Dimensionierung muss bauseits eruiert werden.

Schritt 2.1 – Vorbereitung des Wandprofils

- Anzeichnen der Sparrenposition: jeweils links und rechts vom Wandprofil 30 mm nach innen messen und mit einem Marker anzeichnen

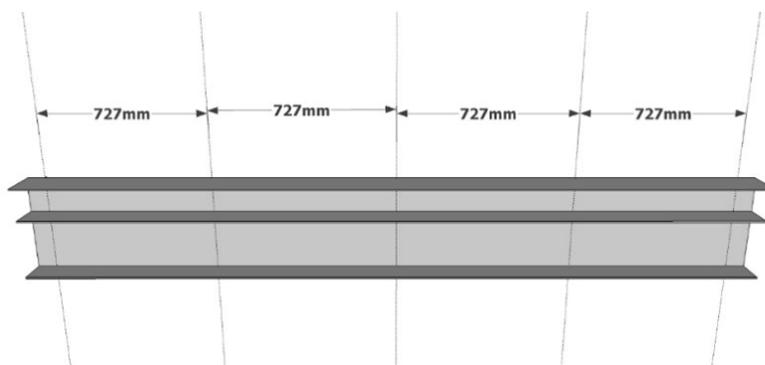


- Ausrechnen der Achsmaße der Sparren abhängig von der Anzahl der Eindeckungsfelder
Formel: Gesamtbreite in mm – 60 mm (Abzug jeweils 30 mm links und rechts) / Anzahl der Eindeckung = Achsmaß zweier benachbarter Sparren

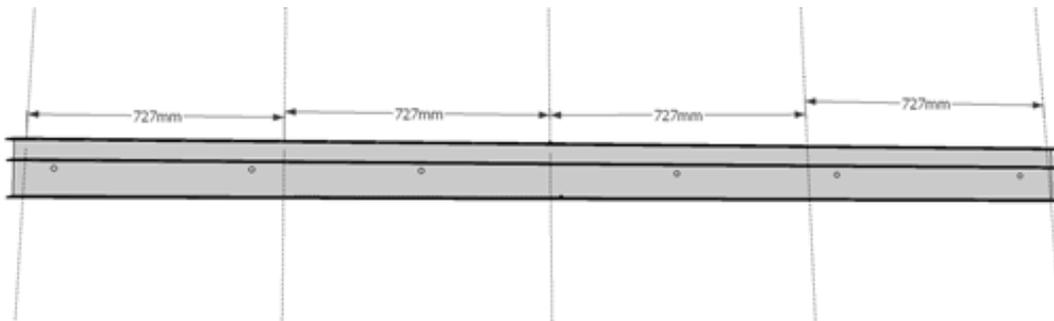
Bsp.: 5,88 m Gesamtbreite, 8 Glasfelder

Rechnung: $5880 \text{ mm} - 60 \text{ mm} = 5820 \text{ mm} / 8 = 727,5 \text{ mm}$

Das Achsmaß (Mitte zur Mitte) zweier benachbarter Sparren beträgt in unserem Beispiel 727 mm.



- Bohrungen in das Wandprofil vornehmen, in die äußeren Glasflächen jeweils zwei Bohrungen ansetzen. Bei den mittleren Feldern jeweils eine Bohrung pro Feld

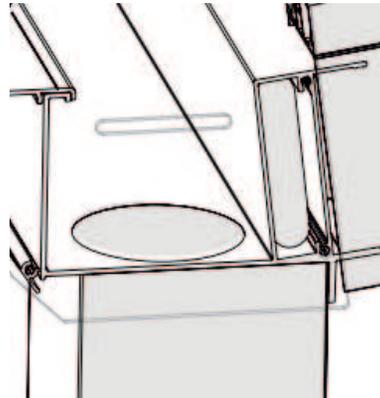
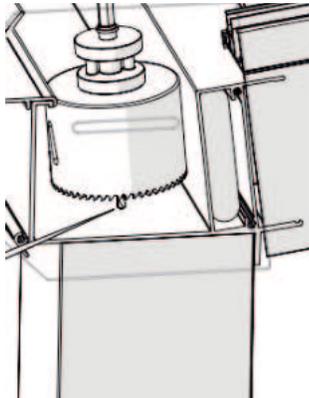


- Setzen Sie das vorgebohrte Wandprofil an die Hauswand und richten Sie dieses mit einer Wasserwaage waagrecht aus. Markieren Sie die Bohrlöcher an die Hauswand
- Bohren Sie die Löcher in den Untergrund, halten Sie sich an die Herstellerangaben der bauseits gewählten Befestigungstechnik
- Falls der Wandanschluss Dicht werden soll, nutzen Sie eine geeignete Abdichtungsmethode
- Befestigen Sie das vorbereitete Wandprofil an den Untergrund

Schritt 2.2. – Vorbereitung der Regenrinne

- Die Aufteilung des Wandprofils (siehe Schritt 2.1) identisch auf die Regenrinne übertragen und die Glasstopperwinkel (Seite 8, Punkt 3) mittig auf dem angezeichneten Maß befestigen
- Einseitig (entweder links oder rechts) muss eine Lochbohrung mit einem Durchmesser von 68mm generiert werden. Die Lochbohrung sollte genau mittig von unten an der Rinne angesetzten Pfosten positioniert werden

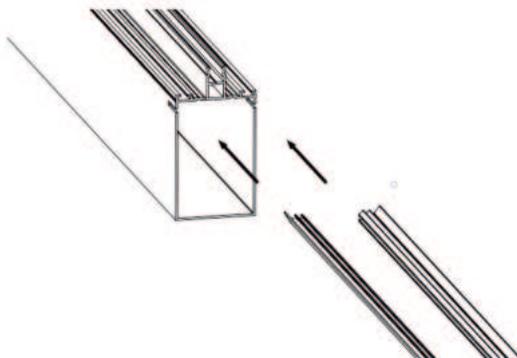
- Nehmen Sie den Blattfänger (Seite 9, Punkt 6.1) und setzen diesen in das gebohrte Loch, setzen Sie von unten das Gegenstück an und drehen den Schmutzfänger fest. Ziehen Sie die obere Seite zusätzlich mit einem Dichtstoff ab



- Seitliche Kappen mit Linsenkopfschraube (Seite 8, Punkt 5) fixieren und von innen mit Dichtstoff abdichten
- Die Aufteilung auf dem Wandprofil identisch auf die Regenrinne übertragen und die Stopperwinkel mittig auf dem angezeichneten Maß befestigen

Schritt 2.3. - Vorbereitung der Sparren & Leisten

- Die Sparren (Seite 7, Pos. 4) und Klemmleisten (Seite 8, Pos. 4.1) müssen beidseitig mit Gummis bezogen werden, (außer die zwei äußeren Profile, diese werden nur einseitig bestückt) je nach Eindeckung wird bei den Sparren zwischen 2mm und 4mm Dichtungen unterschieden (Klemmleisten: immer 2mm / Sparren: Polycarbonat: 2mm / VSG: 4mm ; siehe Seite 8, unter 1.1 und 1.2)

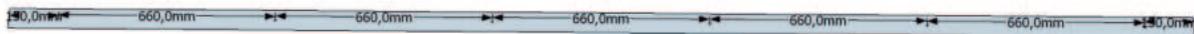


- Die Klemmleisten können vorbereitet werden, indem man diese vorbohrt. Hierzu nutzen wir bei einer 4,2mm starken Schraube einen 5mm Metallbohrer

- Vorbereitung der Klemmleisten: Messen Sie die komplette Leiste und notieren sich die Gesamtlänge. Es werden 150mm von beiden Enden abgemessen und auf der Klemmleiste angezeichnet. Diese 2x 150mm (=300mm) subtrahieren wir von der Gesamtlänge und dividieren das Ergebnis durch x (x= Anzahl der Bohrungen), sodass wir ein Zwischenabstand $\leq 800\text{mm}$ (kleiner gleich 800mm) erhalten.

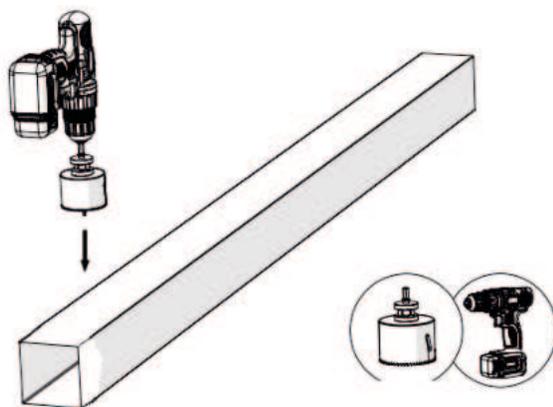
Bsp.:

- 1) Klemmleiste $3600\text{ mm} - 300\text{ mm} = 3300\text{ mm} : 4 = 825\text{ mm}$ (Falsch)
- 2) Klemmleiste $3600\text{ mm} - 300\text{ mm} = 3300\text{ mm} : 5 = 660\text{ mm}$ (Richtig)



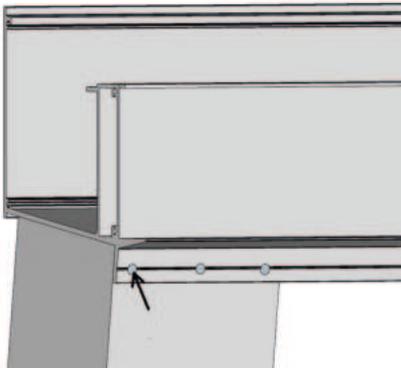
Schritt 3.1 – Aufstellen der Konstruktion

- Die Regenrinne kann mittels Kurbelböcke oder anderer Hilfsmittel in der richtigen Höhe positioniert werden
- Hierfür muss der Pfosten, der für den Wasserablauf vorgesehen ist, mit einer Lochbohrung vorbereitet werden. Die Lochbohrung wird bauseits erstellt, die Höhe entnimmt man der Einbausituation

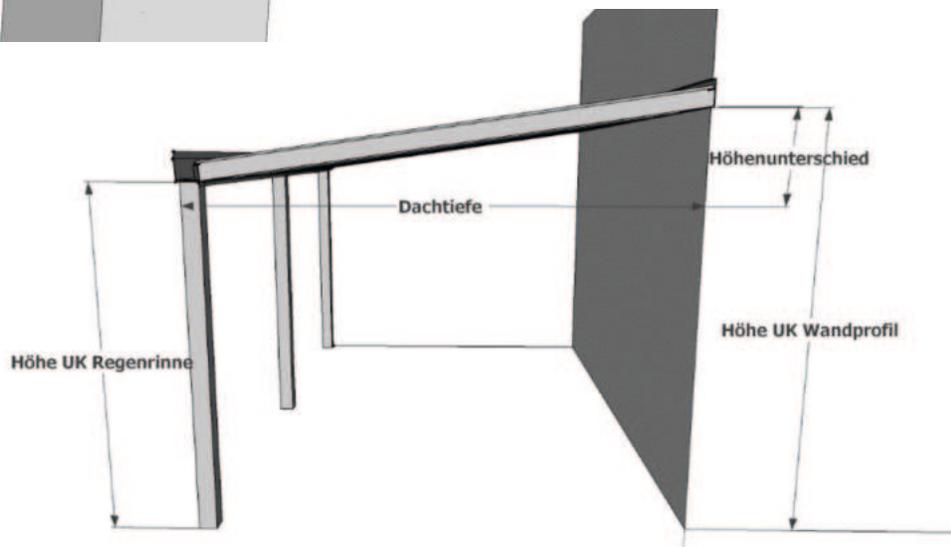


- Einen Bogenwinkel (Seite 9, Punkt 2.3) von unten in den Pfosten einführen und bis zur Lochbohrung durchdrücken, ein 2,00 m Rohr (Seite 9, Punkt 2.2
- HT Rohr) von oben einführen und Bogen und Rohr zusammenstecken
- Die zwei Außenpfosten werden jeweils an ihre Position gestellt und durch die untere Befestigungslippe der Regenrinne mit dieser verbunden

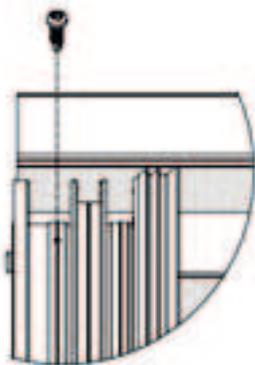
Befestigung Pfosten an Regenrinne



- Für das Aufstellen gilt die Dachneigung zu berechnen, wir gehen von einer Standardneigung von $8^\circ = \text{ca. } 14 \text{ cm / m}$
 Bsp.: Dachtiefe = 3,00m $\rightarrow 3 \times 14 \text{ cm} = 42 \text{ cm}$
 Höhenunterschied
 3,75m $\rightarrow 3,75 \times 14 \text{ cm} = 52,5 \text{ cm}$ Höhenunterschied
- Die Unterkante des Wandprofils minus dem errechneten Höhenunterschied ergibt die Höhe der Unterkante der Regenrinne

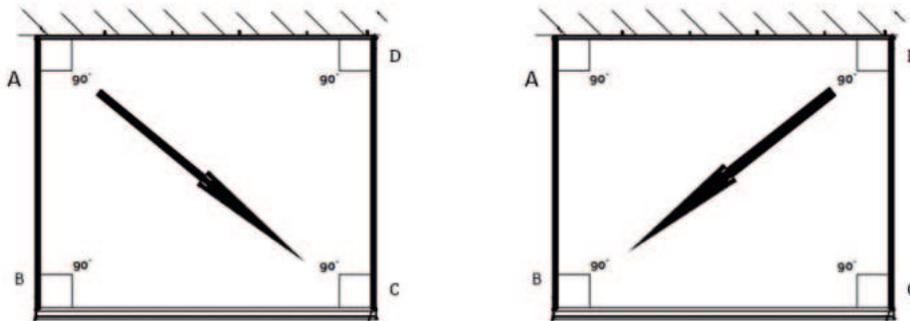


- Setzen Sie jeweils die zwei äußersten Sparren an die zuvor angerissenen Markierungen an Wandprofil und Rinnenseite; die auf Gehung geschnittene Seite zum Wandprofil
- Befestigen Sie die Sparren mit geeigneten Schrauben (Seite 8, Punkt 5.1)



Schritt 3.2 – Ausrichten der Konstruktion

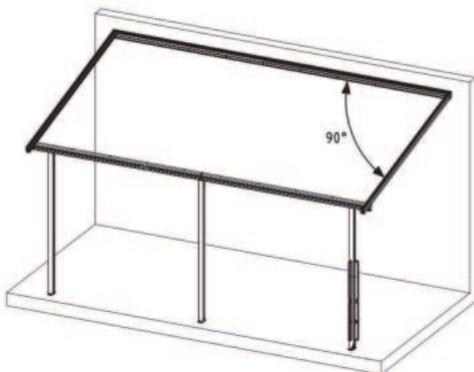
- Prüfen Sie alle Ecken auf Rechtwinkligkeit, messen Sie zusätzlich die Diagonalen um die Anlage ordentlich auszurichten (Diagonale 1: messen Sie von A nach C; Diagonale 2: messen Sie B nach D)
- Das Dach ist rechtwinklig ausgerichtet, wenn Diagonale 1 & 2 identisch sind



- Befestigen Sie alle restlichen Sparren auf die dafür vorgesehenen Punkte
- Die Regenrinne wird mit einem leichten Gefälle in Abflussrichtung ausgerichtet, Empfehlung = Abflusseite ca. 2 cm niedriger
- Setzen Sie, falls vorhanden, den mittigen Pfosten auf seine Position und befestigen Sie ihn durch die Lippe der Regenrinne

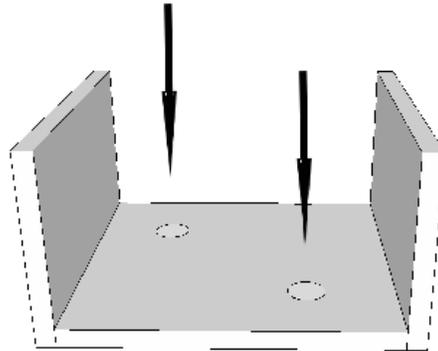
Schritt 4.1. – Befestigung der Pfosten

- Richten Sie die Pfosten per Wasserwaage senkrecht aus und zeichnen die Position an, entfernen Sie den Pfosten kurzzeitig



- Bohren Sie die Löcher für die ausgewählte Befestigung in das Bodenbefestigungsprofil
- Befestigen Sie das Bodenbefestigungsprofil (Seite 9, Punkt 7) mittig der angezeichneten Position, in das Fundament oder Bodenplatte (die Befestigungstechnik muss bauseits eruiert werden)

Schweng

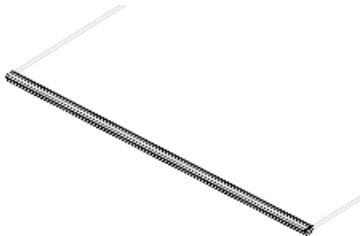


- Stülpen Sie die Pfosten über die Bodenbefestigungsprofile, prüfen Sie nochmals die senkrechte Ausrichtung
- Verschrauben Sie durch den Pfosten in das innen liegende Bodenbefestigungsprofil

Schritt 5.1 – Eindeckung

Das Polycarbonat muss vorbereitet werden, kleben Sie sogenanntes Anti-Dust Tape vorne und hinten über die Plattenenden (Bild 1), zusätzlich wird eine Seite (Rinnenseite) mit einem Aluminium Abschlussprofil versehen

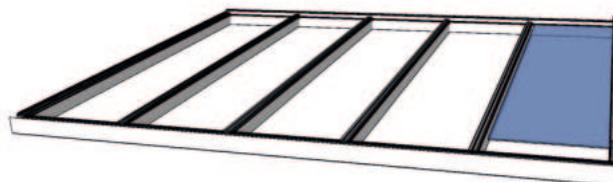
1.



2.

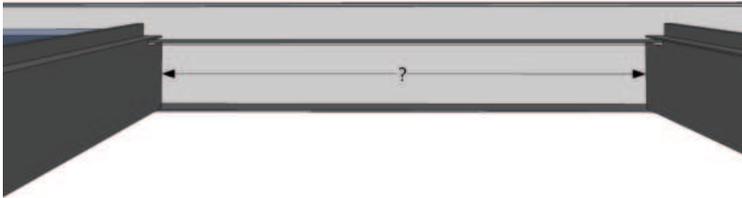


- Glas kann ohne Vorbereitung direkt verarbeitet werden
Achtung! Schnittkanten sind scharf, bei falschem Umgang besteht Verletzungsgefahr!
- Legen Sie eine Platte nach der anderen ein und befestigen Sie nach jedem Einsatz eine Klemmleiste

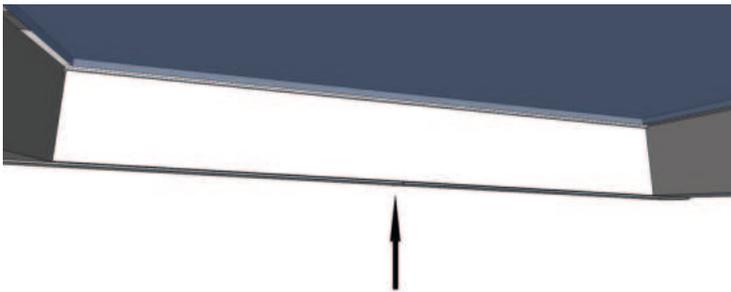


Schritt 5.2. – Wandprofil Abdeckblenden und Seitenkappen

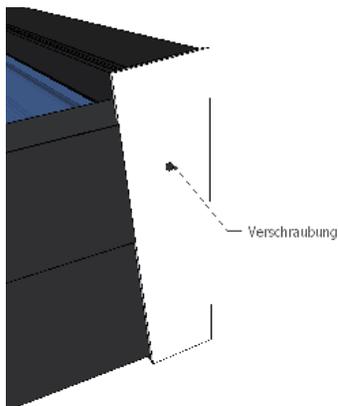
- Messen Sie das lichte Maß zwischen den Sparren, ziehen Sie seitlich jeweils 1-2mm ab und schneiden die Wandprofilblenden auf die benötigten Maße



- Bestücken Sie die Wandprofilblenden mit Gummidichtungen (Seite 8, Punkt 1), diese werden oben in die Nut eingezogen
- Setzen Sie die Wandprofilblenden vorsichtig zwischen die Sparren ein, die Gummidichtung presst sich oben an die Eindeckung. Verschrauben Sie die Blende von unten durch das Wandprofil in die Blende



- Verschrauben Sie zuletzt die zwei Seitenkappen des Wandprofils in die dafür vorgesehene Bohrnut



Wir wünschen viel Erfolg!



Schweng GmbH
www.schweng.eu

